

Kurztitel

Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991

Kundmachungsorgan

BGBL. Nr. 51/1991 zuletzt geändert durch BGBL. I Nr. 29/2000

§/Artikel/Anlage

§ 82

Inkrafttretensdatum

01.06.2000

Außerkrafttretensdatum

27.11.2001

Text**Inkrafttreten**

§ 82. (1) § 78 Abs. 2 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 866/1992 tritt mit 1. Jänner 1993 in Kraft.

(2) § 18 Abs. 3 fünfter bis neunter Satz, § 18 Abs. 4 zweiter Satz, § 38a, § 39a Abs. 1 zweiter Satz, § 47, § 51a, § 52 Abs. 2 bis 4, § 53a Abs. 1, § 63 Abs. 5, § 64a Abs. 1, § 67c Abs. 3 sowie die Neubezeichnung der Abs. 4 und 5, § 67d Abs. 2, § 67g, § 67h samt Überschrift, § 68 Abs. 2, § 70 Abs. 3, § 71 Abs. 6, § 73 Abs. 1 und 3, § 76 Abs. 1 zweiter und dritter Satz, § 76 Abs. 5, § 76a, die Überschrift vor § 79b, die Neubezeichnung des § 79b Abs. 1 sowie die Überschrift vor § 80 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 471/1995 treten mit 1. Juli 1995 in Kraft.

(3) § 79a in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 471/1995 tritt mit 1. Jänner 1996 in Kraft. Verordnungen auf Grund des § 79a in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 471/1995 können bereits ab dem auf seine Kundmachung folgenden Tag erlassen werden; sie dürfen jedoch frühestens mit dem 1. Jänner 1996 in Kraft gesetzt werden.

(4) § 63 Abs. 5 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 471/1995 gilt für Bescheide, die nach dem 30. Juni 1995 erlassen werden. § 67c Abs. 3 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 471/1995 gilt für Verwaltungsakte, die nach dem 30. Juni 1995 gesetzt werden.

(5) § 52 Abs. 3 und § 76 Abs. 1 dritter Satz in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. Nr. 471/1995 treten mit Ablauf des 31. Dezember 2001 außer Kraft.

(6) Die §§ 3 Z 3, 10 Abs. 1, 13 samt Überschrift, 14 samt Überschrift, 18 Abs. 3 und 4, 20, 34 Abs. 2, 35, 36 Abs. 2, 37 zweiter Satz, 39 Abs. 2 und 3, 41 Abs. 1, 42, 43, 44, 44a bis 44g samt Überschrift, 51a bis 51d samt Überschrift, 53a samt Überschrift, 53b samt Überschrift, 56, 59 Abs. 1 erster und zweiter Satz, 61 Abs. 1 zweiter Satz, 61 Abs. 5, 61a, 63 Abs. 2, 64a, 66 Abs. 1 und 2, 67a samt Überschrift, 67b samt Überschrift, der neu bezeichnete § 67c Abs. 3, § 67d samt Überschrift, die Überschrift zu § 67e, die Überschrift zu § 67f, die §§ 67g samt Überschrift, 69 Abs. 2, 71 Abs. 1 Z 2, 71 Abs. 6 zweiter Satz, 73, 76 Abs. 1 erster Satz und 76a in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 158/1998 treten mit 1. Jänner 1999 in Kraft. Die §§ 61 Abs. 5, 67c Abs. 3 und 5, 67f Abs. 3, 67h samt Überschrift sowie die Telekopie-Verordnung, BGBl. Nr. 110/1991, treten mit Ablauf des 31. Dezember 1998 außer Kraft.

(7) Alle in Vorschriften des Bundes und der Länder enthaltenen Bestimmungen, die von den §§ 13 Abs. 3 bis 8, 14, 18 Abs. 3 und 4, 37 zweiter Satz, 39 Abs. 2 und 3, 42, 43, 44, 44a bis 44g, 59 Abs. 1 erster und zweiter Satz, 61 Abs. 1 zweiter Satz, 63 Abs. 2, 64a, 66 Abs. 1 und 2, 69 Abs. 2, 71 Abs. 1 Z 2, 73 Abs. 2 und 3 und 76 Abs. 1 erster Satz in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 158/1998 abweichen, treten mit Ablauf des 31. Dezember 1998 außer Kraft. Dies gilt nicht, wenn diese Bestimmungen nach dem 30. Juni 1998 kundgemacht worden sind.

(8) In am 1. Jänner 1999 anhängigen Verfahren gilt § 44f mit der Maßgabe, daß die Behörde ein Schriftstück an mehr als 100 Personen auch dann durch Edikt zustellen kann, wenn diese persönlich verständigt

worden sind, daß die Kundmachungen und Zustellungen im Verfahren künftig durch Edikt vorgenommen werden können.

(9) § 78 Abs. 2 in der Fassung des Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 29/2000 tritt mit 1. Juni 2000 in Kraft.

Anmerkung zu Abs. 7
Etwaige materielle Derogationen von Rechtsvorschriften
des Bundes und der Länder

Materielle Derogationen die vor dem Inkrafttreten dieser Fassung des § 82 AVG bereinigt wurden, sind hier nicht mehr berücksichtigt.

I. Folgende Rechtsvorschriften des Bundes erscheinen seit dem 1. Jänner 1999 ganz oder teilweise derogiert. Bei den betroffenen Bestimmungen wird auf diese Derogationswirkung hingewiesen.

20.13.27

Eisenbahnteilungsgesetz

BGBl. Nr. 71/1954;

§ 12 Abs. 3, die Wortfolge “und ordnet, wenn es ihn zur Ausführung für geeignet erachtet, die Bau- und Enteignungsverhandlung (§ 11) an“;

50.01.02

Gewerbeordnung 1994

BGBl. Nr. 194/1994

§§ 356 Abs. 3 und 4, 356a, 356d (die Derogationswirkung ist mit 11. 8. 2000 bzw. 1. 9. 2000 aufgehoben, vgl. Z 21.2, 21.3, 22 und 24, BGBl. I Nr. 88/2000);

50.03.04

Rohrleitungsgesetz

BGBl. Nr. 411/1975

§§ 18 Abs. 3, 19 Abs. 1 erster Satz, 23 zweiter und dritter Satz;

60.03.02/011

Bundeseinigungsamt-Geschäftsordnung

BGBl. Nr. 415/1987

§ 6 Abs. 6 dritter Satz;

60.03.02/012

Schlichtungsstellen-Geschäftsordnung

BGBl. Nr. 444/1987

§§ 8 Abs. 1, 11 Abs. 1 zweiter Satz;

60.04.11/001

Heimarbeitskommissions-Rahmengesäftsordnung

BGBl. Nr. 223/1954

§ 34 Abs. 3, insoweit auf § 9 Abs. 3 bis 5 verwiesen wird (die Derogationswirkung ist mit 1. 8. 2001 aufgehoben, vgl. BGBl. II Nr. 270/2001) und § 9 Abs. 3 bis 5 (seit 1. 8. 2001 nunmehr bloß Abs. 3, 4 und 5 zweiter und letzter Satz, vgl. BGBl. II Nr. 270/2001);

62.01.03

Ausländerbeschäftigungsgesetz

BGBI. Nr. 218/1975

§ 20 Abs. 7;

67.01.03

Kriegsopferversorgungsgesetz 1957

BGBI. Nr. 152/1957

§ 95 (die Derogationswirkung ist mit 1. 1. 2002 aufgehoben, vgl. Art. 1 Z 50, BGBI. I Nr. 70/2001);

67.01.05

Heeresversorgungsgesetz

BGBI. Nr. 27/1964

§ 90 (die Derogationswirkung ist mit 1. 1. 2002 aufgehoben, vgl. Art. 3 Z 32, BGBI. I Nr. 70/2001);

70.10.01

Schülerbeihilfengesetz 1983

BGBI. Nr. 455/1983

§ 16 Abs. 3 (die Derogationswirkung ist mit 13. 7. 2001 aufgehoben, vgl. Art. 3 Z 7, BGBI. I Nr. 75/2001);

80.02.02

Forstgesetz 1975

BGBI. Nr. 440/1975

§ 19 Abs. 8;

81.01.01

Wasserrechtsgesetz 1959

BGBI. Nr. 215/1959

§§ 31d Abs. 6, 33b Abs. 10, 33c Abs. 4, 5 und 8, 33f Abs. 4, 104 Abs. 1, 107 Abs. 1 und 2, 110, 111a (§ 33f Abs. 4 und § 31d Abs. 6: die Derogationswirkung ist mit 1. 1. 2001 aufgehoben, vgl. Art. 5 Z 2, BGBI. I Nr. 39/2000 und Art. 2 Z 2, BGBI. I Nr. 90/2000, §§ 104 Abs. 1, 107 Abs. 1 und 2, 110 und 111a: die Derogationswirkung ist mit 11. 8. 2001 aufgehoben, vgl. Art. 7, BGBI. I Nr. 109/2001);

82.02.24

Gentechnikgesetz 1994

BGBI. Nr. 510/1994;

§§ 25, 28 Abs. 2, 39 Abs. 3, 39a Abs. 1, 41 Abs. 1, 43 Abs. 2;

83.01.09

Luftreinhaltegesetz für Kesselanlagen

BGBI. Nr. 380/1988

§ 4 Abs. 3 letzter Satz und Abs. 4;

83.01.17

Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz

BGBI. Nr. 697/1993

§§ 5 Abs. 6, 7 bis 9, 15, 16 Abs. 2, 3 und 7, 19 Abs. 1 und 2 (die Derogationswirkung ist mit 11. 8. 2000 aufgehoben, vgl. BGBI. I Nr. 89/2000);

93.01.05

Eisenbahngesetz 1957

BGBI. Nr. 60/1957

§ 33 vierter und fünfter Satz

II. Folgende Rechtsvorschriften der Länder erscheinen seit dem 1. Jänner 1999 ganz oder teilweise derogiert.

II.1. Burgenland:

5060

Bgld. Kindergartengesetz 1995

LGBL Nr. 63

in § 7 Abs. 4 zweiter Satz, die Wortfolge „durch eine mündliche Verhandlung an Ort und Stelle“;

5750

Bgld. Camping- und Mobilheimplatzgesetz

LGBL Nr. 44/1982

§§ 7 Abs. 1 erster Satz, 7 Abs. 5 erster Satz, 9 Abs. 2 erster Satz;

7060

Bgld. Lichtspielgesetz 1960

LGBL Nr. 1/1962

§ 21 Abs. 1 zweiter Satz;

8200

Bgld. Baugesetz 1997

LGBL Nr. 10/1998

§ 18 Abs. 5 erster Satz, in § 18 Abs. 8 die Wortfolge „und eine Bauverhandlung durchzuführen“;

8240

Bgld. Abfallwirtschaftsgesetz 1993

LGBL Nr. 10/1994

§ 29 Abs. 5 zweiter Satz, in § 29 Abs. Abs. 6 Z 3 die Wortfolge „, die fristgerecht Einwendungen gemäß Abs. 5 erhoben haben“, § 29 Abs. 8 erster Satz (die Derogationswirkung ist hinsichtlich dieser Bestimmungen jedoch auf Grund der Neuerlassung des § 29 durch die Novelle LGBL Nr. 40/2000 mit 1.7.2000 aufgehoben); in § 35 Abs. 2 die Wortfolge „; vorher ist eine mündliche Verhandlung abzuführen, zu der zumindest die Amtssachverständigen für Wasser- und Abfallwirtschaft, Gesundheitswesen sowie allenfalls der Vertreter der Naturschutzbehörde zu laden sind“;

8500

Bgld. Straßenverwaltungsgesetz

LGBL Nr. 43/1927

§§ 4 Abs. 1, 31 Abs. 1, 36 Abs. 1 insoweit auf § 31 verwiesen wird;

9440

Bgld. Krankenanstaltengesetz 1976

LGBL Nr. 9/1977

§ 5 Abs. 2 (die Derogationswirkung ist jedoch durch das überwiegende Außerkrafttreten des Bgld. Krankenanstaltengesetzes 1976 mit 21.7.2000 – das ist der Inkrafttretenstermin des Bgld. Krankenanstaltengesetzes 2000 – aufgehoben);

II.2. Kärnten:

95

Kärntner Bauordnung 1996

LGBL. Nr. 62/1996

in § 19 Abs. 2 letzter Halbsatz die Wortfolge „; andernfalls sind sie abzuweisen“, § 23 Abs. 5

II.3. Niederösterreich:

Niederösterreichisches Abfallwirtschaftsgesetz 1992 LGBL 8240

§§ 22 Abs.5, 22 Abs. 6 Z 5 (§ 22 wurde jedoch durch die Novelle LGBL. Nr. 91/2000 mit Wirkung vom 1.9.2000 zur Gänze aufgehoben);

II.4. Oberösterreich:

30

Oberösterreichisches Land- und Forstwirtschaftliches Schulgesetz

LGBL. Nr. 60/1997

§ 69 Abs. 1 dritter Satz und vierter Satz;

62

Oberösterreichisches Abfallwirtschaftsgesetz 1997

LGBL. Nr. 86/1997

§ 25 Abs. 6 und 9;

93

Oberösterreichische Bauordnung 1994

LGBL. Nr. 66/1994

§ 37 Abs. 1 und 2;

II.5. Steiermark:

8200.03

Stmk. Baugesetz

LGBL. Nr. 59/1995

§§ 24 Abs. 1, 27 Abs. 1, 2 und 3, 33 Abs. 4 Z 1;

8240.01

Stmk. Abfallwirtschaftsgesetz 1990

LGBL. Nr. 5/1991

§ 21 Abs. 6;

II.6. Tirol:

8200

Tiroler Bauordnung 1998

LGBL. Nr. 15/1998

§§ 22 Abs. 2 zweiter und dritter Satz, 24 Abs. 1, 25 Abs. 4 vierter Satz;

8240

Tiroler Abfallwirtschaftsgesetz

LGBL. Nr. 50/1990

§ 18 Abs. 3;

8500

Tiroler Straßengesetz

LGBL. Nr. 13/1989

§ 42 Abs. 1

II.7. Vorarlberg:

23

Sittenpolizeigesetz

LGBL. Nr. 6/1976

§ 8 Abs. 4;

91

Campingplatzgesetz

LGBL. Nr. 34/1981

§ 3 Abs. 3;

91

Baugesetz

LGBL. Nr. 72/1997

§ 29 Abs. 1;

92

Straßengesetz

LGBL. Nr. 8/1969

§ 45 Abs. 4

II.8. Wien:

F 840-000

Wiener Abfallwirtschaftsgesetz

LGBL. Nr. 63/1996

§ 27 Abs. 2, § 29 Abs. 4